

 rondolino *loft* 177 B

Anleitung

Inhalt

- Wichtige Informationen 2
 - Sicherheitshinweise 2
 - Aufstellungsort 3
 - Verbrennungsluft 3
 - Schornstein 3
 - Brennstoffe 3
 - Emissionen 3
- Technische Daten und Maße 4
- Teile und Zubehör 5
- Aufbauanleitung 6
- Trockenheizen 9
- Heizbetrieb 10
- Bedienung und Wartung 10
 - Belastbarkeit 11
 - Luftklappe 11
 - Asche 11
 - Reinigung 12
- Problembehandlung 12
- Zertifikat 13

Sicherheitshinweise

Die nachstehenden Anweisungen sind vom Anlagenersteller zu beachten, da er für die Sicherheit und einwandfreie Funktion des Ofens verantwortlich ist.

Bei Nichtbeachtung der Anweisung und dadurch am Ofen entstehenden Schäden erlischt die Gewährleistung.

Beim Einbau des Ofens müssen die Bauordnung und die Feuerungsverordnung der Länder beachtet werden. Auskunft erhalten Sie bei Ihrem Bezirkskaminkehrermeister.

Beachten Sie unbedingt die Brandschutzvorschriften! Stellen Sie sicher, dass nur Personen, die mit der Bedienungsanleitung vertraut sind, den Ofen bedienen.

Achtung:

- Im Bereich der Feuertür besteht Verbrennungsgefahr!
- Benutzen Sie zum Öffnen der Feuertür immer einen Handschuh!
- Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

rondo Ringkachelofen GmbH

Weichselmühle
D-93080 Pentling

Tel. +49 941 97874
Fax +49 941 9466254

www.rondolino.de

Teile

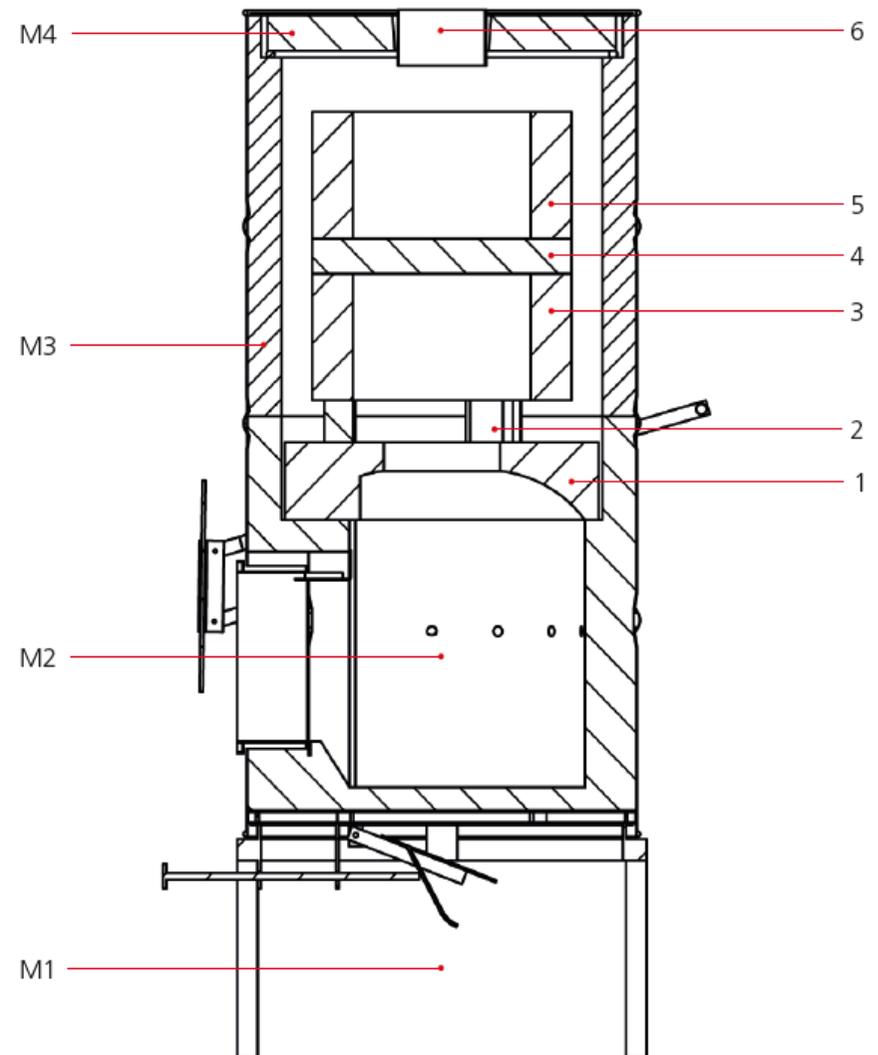
- M1 Bodenteil
- M2 Feuerraum mit Feuertür
- M3 Mantelring
- M4 Oberteil mit Deckel
- 1 Feuerraumdecke
- 2 3 Stützen
- 3 unterer Zugring
- 4 Zwischenplatte
- 5 oberer Zugring
- 6 Rauchrohr

Zubehör

- Rauchrohr A
- 1 Eimer Schamottemörtel
- 4 Tragegriffe (leihweise)

benötigtes Werkzeug

- Meterstab, Wasserwaage, kleine Kelle, Inbusschlüssel Größe 5



rondolino *loft* 177 B Wichtige Informationen

Aufstellungsort

Der Boden im Aufstellungsbereich muss ausreichend tragfähig sein und darf nicht aus brennbarem Material bestehen (Schutzbereich vor der Feuertür min. 50 cm, seitlich 30 cm). Auf Holzboden u.ä. Bodenplatte aus Metall verwenden!

Bauteile aus brennbarem Material müssen von der Feuerraumöffnung nach vorn, nach oben und nach den Seiten einen Abstand von mindestens 80 cm haben. Bei Anordnung eines beiderseits belüfteten Strahlungsschutzes genügt ein Abstand von 40 cm.

Zu brennbarem Material muss seitlich und rückseitig zum Gerät ein Mindestabstand von 20 cm eingehalten werden. Rauchrohre, die durch Bauteile aus brennbaren Baustoffen führen, sind in einem Umkreis von 20 cm mit nicht brennbaren Baustoffen mit geringer Wärmeleitfähigkeit zu ummanteln.

Verbrennungsluft

Achtung:

Bei Feuerstätten, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellungsraum beziehen, ist für eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen. Wenn erforderlich, ist eine Berechnung des Verbrennungsluftverbundes durchzuführen, oder es muss eine gesonderte Verbrennungsluftzufuhr von außen installiert werden. Die Feuerstätte benötigt ca. 42 m³/h Verbrennungsluft.

Dunstabzugshauben und Wohnraumlüftungen können einen Unterdruck erzeugen, was zu Störungen bei der Verbrennung führt. Durch austretendes Abgas besteht Gefahr für Leben und Gesundheit der Bewohner. In diesem Fall muss ein Sicherheitsschalter eingebaut werden.

Beratung und Auskunft erhalten Sie bei Ihrem Bezirks-Schornsteinfegermeister oder bei rondolino.

Schornstein

Vor Einbau des **rondolino** ist der Schornstein auf seine Größe und Güte nach den bestehenden örtlichen Vorschriften zu prüfen und ggf. nach DIN EN 13384 zu berechnen. Der Anschluss an den Schornstein muss fachgerecht ausgeführt werden (Maße nach Datenblatt). Dabei sind die Anforderungen der DIN 18160 einzuhalten.

Brennstoffe

Verwenden Sie ausschließlich, wie es die Bundes-Immissionsschutz-Verordnung vorschreibt, trockenes, klein gespaltenes Brennholz (2 Jahre gelagert). Die Holzstücke sollten ca. 25 cm lang sein. Besonders gut eignen sich Nadelhölzer (z. B. Fichten- oder Kiefernholz). Niedrige Holzfeuchte ist Voraussetzung für einen wirtschaftlichen und schadstoffarmen Abbrand. Das Verbrennen von Holz mit über 20% Wassergehalt ist verboten, ebenso das Verbrennen von beschichtetem und imprägniertem Holz.

Denken Sie bitte daran: Ihr **rondolino** ist kein Müllschlucker!

Sollten durch die Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen oder durch Überheizen Schäden auftreten, erlischt die Garantie.

Speicherverhalten

Die Zeit bis zum Erreichen der max. Oberflächentemperatur (100%) beträgt zwei Stunden, bis 50% Temp. 6,4 Stunden, bis 25% Temp. 10,5 Stunden. Zwischen 100% Temp. und 50% Temp. liegen 4,4 Stunden.

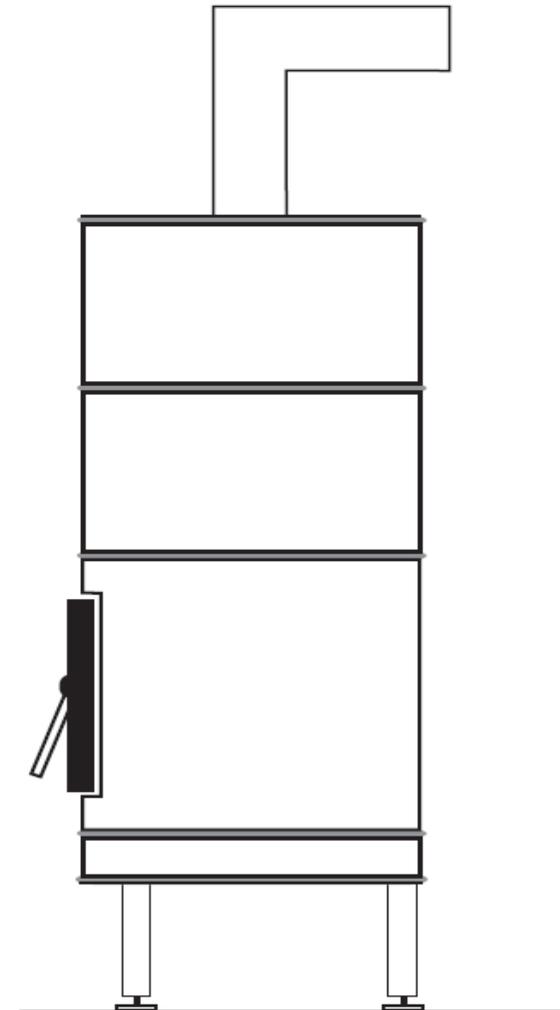
Emissionen

rondolino erfüllt die Anforderungen der ersten und zweiten Stufe der BimSchV und kann ohne Einschränkungen oder Nachrüstung betrieben werden.

rondolino *loft* 177 B Technische Daten und Maße

Ofentyp Grundofen (Speicherofen)

Höhe 177 cm
Durchmesser 57 cm
Gewicht ca. 420 kg
Höhe Kaminanschluss FOK - Mitte Rauchrohr 210 cm
Durchmesser Rauchrohr 13 cm
Lichte Öffnung Feuertür 24 x 40 cm
Brennstoff Holz
Mittlere Aufheizzeit 1,5 h
Mittlere Abstrahlzeit 10 h
Heizleistung (Nennwärmeleistung im Speicherbetrieb) 3,5 kW
Verbrennungsleistung 17,7 kW
Verbrennungsluftbedarf 56 m³/h
Abgastemperatur 190°C
Abgasmassenstrom 20,8 g/s
erforderlicher Förderdruck 12 Pa
CO-Gehalt bezogen auf 13 % O₂ und Normzustand 1116 mg/m³
Staubgehalt bezogen auf 13 % O₂ und Normzustand 34 mg/m³
Sicherheitsabstände zu brennbaren Gegenständen
und Möbeln (seitlich und hinten) 20 cm
Doppelbelegung möglich ja nein



rondolino loft 177 B Aufbauanleitung

Zum Tragen der Ofenteile unbedingt die 4 Tragegriffe verwenden.
Setzen Sie die Griffe wie rechts dargestellt an.

Alle Teile sind nummeriert.
Die Nummern finden Sie bei den Mantelringen innen an der Rückseite. Beachten Sie dies beim Aufbau, dann befinden sich die Schweißnähte der Metallmäntel an der Rückseite des Ofens.



| | | | | |
|------------|---|--|--|--|
| <h1>1</h1> | <ul style="list-style-type: none"> - Bodenplatte und Bodenteil auf den vor-bereiteten Untergrund stellen - Bodenteil durch Drehen der Verstellfüße mit Hilfe einer Wasserwaage waagrecht ausrichten - Abstand zur Wand: 12 cm - Bodenteil nicht ganz auspacken nur oberen Bereich freilegen - Den mit „1“ markierten Spannring vorsichtig, lose über das Bodenteil legen ohne das Teil zu verkratzen | | <ul style="list-style-type: none"> - Feuerraum auspacken, aufsetzen und ausrichten (Markierungen beachten) - Bodenteil und Feuerraum mit Spannring (1) verbinden ACHTUNG: Die Verbindungsstelle des Spannringes sollte nicht genau hinten sein sondern um ca. 5cm in beliebiger Richtung verdreht (Dämpfer stößt sonst an) | |
|------------|---|--|--|--|

| | | | | |
|------------|--|--|---|--|
| <h1>2</h1> | <ul style="list-style-type: none"> - Dichtschnur in die mit „Schnur“ gekennzeichnete Nut einlegen | <p>Dichtschnur mit ca. 3 cm Überstand abschneiden (Beißzange, Seitenschneider oder Schere verwenden)</p> | <p>Dichtschnur hat ca. 3 cm Überstand</p> | <p>Enden der Dichtschnur aneinander presse</p> |
|------------|--|--|---|--|

3

- 1. Mantelring auspacken und aufsetzen
 - Den mit „2“ markierten Spannring vorsichtig über den Mantelring fädeln und Feuerraum und Mantelring verbinden. Der Spannring kann etwas aufgebogen werden aber mit den Fingernägeln aufpassen.
ACHTUNG:
 Die Mutter am Spannring sollte hinten mittig sein. (gleicher Ausrichtung wie Spannring „1“)



Innenfuge zwischen den Mantelringen mit Mörtel füllen und versäubern



Mörtel auf die Oberseite des Feuerraums auftragen



Feuerraumdecke ins Mörtelbett setzen
ACHTUNG:
 auf die Ausrichtung achten!
 Die Markierung nach vorne so dass die Kante innen parallel verläuft.



Stützen mit wenig Mörtel auf die markierten Stellen setzen



Mörtel auf die drei eingebauten Stützen auftragen



Zugring auf die Stützen setzen (mittig im Mantelring), anschließend wieder Dichtschnur einlegen

| | | | | |
|--|---|--|---|--|
| <h1>4</h1> |  <p>- 2. Mantelring auspacken und aufsetzen einen Spannring wie zuvor montieren, die Verbindung soll nun genau hinten mittig sein Dichtschnur wie zuvor einlegen</p> |  <p>Innenfuge zwischen den Mantelringen mit Mörtel füllen und versäubern</p> |  <p>Mörtel mit der Kelle entlang des inneren Randes etwa 1cm dick auftragen</p> |  <p>...und die Zwischenplatte sofort mittig aufsetzen</p> |
|  <p>Mörtel auf Zugring auftragen, Zugring auf die Zwischenplatte setzen.</p> | <p>- Oberteil auspacken, Deckel abheben und zu Seite legen. Oberteil aufsetzen einen Spannring wie zuvor montieren, die Verbindung soll wieder genau hinten mittig sein</p> | | | |



vor Einbau des Rauchrohrs kann die Position und Ausrichtung des Ofens mit Hilfe eines Flachmeißels verändert werden



Deckel einsetzen und mit Spannring fixieren



Rauchrohr mit Rosette in den vorbereiteten Kaminanschluss einsetzen und mit drei Inbusschrauben am Deckel befestigen



Verbindungsbogen mit 4 Senkkopfschrauben anschrauben, die Befestigung des Zylinders in



Strahlungsblech unten einhängen...



Und am Spannring (2) anschrauben



Zylinder an oberer Befestigung einhängen und mit Mutter sichern



Zylinder mit der Schraube an der unteren Befestigung fixieren und die Arretierung ausrichten.

der Mitte muss nach unten zeigen

rondolino *loft* 177 B

Trockenheizen

Sofort nach dem Aufbau Ihres **rondolino *loft*** kann mit dem Trockenheizen begonnen werden. Verwenden Sie einen Anzünder und trockenes Holz (Aufschichtung siehe Fotos).

Die Luftklappe unterhalb der Feuertür bleibt während der gesamten Trockenheizzeit (drei Tage) geöffnet, das heißt, der Hebel bleibt herausgezogen. Während des Trockenheizens kann ein „erdig-dampfiger“ Geruch auftreten.

Tag 1

5 kleine
Feuer



Feuer mit ca. 10 Stückchen
feinem Holz, 10-15 Min.
Brenndauer

Pause

30 Min.
Trockenpause

Diesen Vorgang (Feuer + 30-minütige Trockenpause)
noch sechsmal wiederholen.

Tag 2

3 mittelgroße
Feuer



Feuer mit feinem
Holz entfachen



Nachlegen mit mittelgroßem
Holz, Brenndauer 20-30
Min.

Pause

60 Min.
Trockenpause

Diesen Vorgang (Feuer und 60-minütige
Trockenpause) noch dreimal wiederholen.

Tag 1

2 große
Feuer



erstes Feuer mit
mittelgroßem Holz beginnen



Nachlegen mit großem Holz,
Brenndauer 60 Min.

Pause

120 Min.
Trockenpause



zweites Feuer mit mittelgroßem
Holz beginnen



Nachlegen mit großem Holz,
Brenndauer 60 Min.

Ende

ab dem nächsten Tag
normaler Heizbetrieb

Heizbetrieb

rondolino loft ist ein Grundofen. Das bedeutet, er wird nur kurz angeheizt (1 - 2 Stunden). Die Wärme wird gespeichert und über einen Zeitraum von 8 bis 10 Stunden abgestrahlt.

Öffnen Sie zuerst die Luftklappe, dann die Feuertür durch Herunterdrücken der Türmechanik an der Rückseite des Ofens.

Schichten Sie nun ca. 4,5 kg (9 - 10 Stücke) trockenes Holz in den Feuer- raum. Der Holzstapel soll kreuzweise geschichtet und mindestens drei Lagen hoch sein, die größeren Stücke liegen unten (s. Foto).

Oben auf den Stapel legen Sie einen oder zwei Anzünder und darüber etwa zwei Lagen feines Holz. Entzünden Sie den Anzünder und schließen Sie die Feuertür.

Das Feuer brennt nun von **oben nach unten** ab, die Brenndauer beträgt je nach Holzart 45 bis 60 Minuten. Erst nach vollständigem Abbrand (keine gelben Flammen über dem Glutbett) darf die Luftklappe geschlossen werden.



Luftklappe durch Herausziehen des Hebels öffnen



ca. 5 kg trockenes Holz kreuzweise in den Feuer- raum schichten, **Anzünder** positionieren und Feuertür nach dem Entzünden schließen



Achten Sie darauf, dass das feine Holz über dem Anzünder sofort kräftig brennt



Der Holzstapel brennt von oben nach unten ab.



Feuer soll möglichst schnell mit großer Hitzentwicklung abbrennen. Evt. 1 -2 mal Nachlegen. Die Luftklappe muss während der gesamten Brenndauer geöffnet bleiben!



Luftklappe durch Hineindrücken des Hebels schließen, wenn alles abgebrannt ist.



Abstrahlung ca. acht bis zehn Stunden

▶ Gesamtbrenndauer maximal 2 Stunden ◀
▶ Abstrahlung ◀

Belastbarkeit des Ofens

Die Aufnahmekapazität des **rondolino *loft*** ist begrenzt. Es ist deshalb nicht sinnvoll, den Schamottespeicher länger als die angegebenen 1,5 bis maximal 2 Stunden aufzuheizen. Wird dennoch länger geheizt, so entweicht ein Großteil der Wärme durch den Kamin. Zudem besteht die Gefahr einer Überhitzung, was zu verstärkter Rissbildung im Schamottekern und somit Verminderung der Lebensdauer des Ofens führt. Vereinzelt auftretende Risse sind unbedenklich.

Schließen der Luftklappe

Um einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen, ist es wichtig, die Luftzufuhr zum richtigen Zeitpunkt zu unterbrechen. Schließen Sie die Luftklappe erst, wenn das Holz vollständig verbrannt ist und sich keine Flammen mehr über dem Glutbett bilden (noch unverbranntes Holz mit einem Schürhaken an die Glutoberfläche holen!).

Achtung:

Wird die Luftklappe zu früh geschlossen, können die noch vorhandenen Holzgase nicht verbrennen. Auf der Innenseite der Glasscheibe bildet sich ein teeriger Belag und bei plötzlicher Luftzufuhr (z.B. durch Öffnen der Feuertür) besteht die **Gefahr einer Verpuffung!**

Wird die **Luftklappe zu spät geschlossen**, kühlt der Ofen durch den Schornstein aus.

Entfernen der Asche

Die anfallende Asche wird erst dann entfernt, wenn die Aschemulde bis zur Unterkante der Feuertür gefüllt ist. Das ist etwa nach 4 - 8 Wochen der Fall. Um eine optimale Verbrennung zu gewährleisten, muss eine ca. 2 cm dicke Ascheschicht in der Mulde zurückbleiben.

Achtung:

In der Asche können sich noch glühende Bestandteile befinden, die eine Brandgefährdung darstellen.

Reinigung

Zum Reinigen wird der Ofendeckel abgenommen (Bild).

Achtung! Schamottedeckel ist lose am Metalldeckel befestigt.

Bitte keine weiteren Teile ausbauen!

Mit einem Staubsauger wird zuerst Ruß und Flugasche aus dem oberen Teil des Ofens entfernt.

Dann wird mit einer Bürste der Spalt zwischen Innen- und Aussenring gereinigt - nach unten fallender Ruß bleibt auf der Feuerraumdecke liegen und verbrennt beim nächsten Anheizen.

Besonders wichtig ist die Reinigung der Rauchrohrverbindung zum Schornstein, hier ebenfalls mit einer Bürste den Zugang zum Schornstein freiräumen. Deckel wieder aufsetzen. Achtung: die Dichtschnur unter dem Schamottedeckel muss exakt aufliegen.

Nach der ersten Heizperiode muss in jedem Fall der Rußanfall im Ofen überprüft werden, um so mögliche Verbrennungs- bzw. Bedienungsfehler zu erkennen. Bei hohem Rußanfall bitten wir um Ihren Rückruf. Dann können wir in einem Beratungsgespräch klären, was zu tun ist.

Zum Reinigen der Glasscheibe benutzen Sie am einfachsten einen feuchten Lappen, mit dem Sie zuvor Asche aus dem Ofen aufgenommen haben.

Die Ofenoberfläche reinigen Sie am besten trocken. Dazu benutzen Sie ein weiches, nicht fusselndes Tuch. Falls nötig, können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.

Unser Modell **rondolino *loft*** rost muss einmal jährlich mit unserem Spezialöl nach beiliegender Anleitung behandelt werden.

| Problem | Mögliche Ursachen | Lösung |
|---|---|--|
| Feuer raucht, brennt nicht schnell kräftig an | <ul style="list-style-type: none"> • zu große Holzstücke oben auf dem Stapel • Holz zu feucht • Luftklappe geschlossen • zu schwacher Kaminzug durch Sonne, die auf den Kaminkopf scheint oder Inversionswetterlage | <ul style="list-style-type: none"> • genügend feines Holz über dem Anzünder auflegen • prüfen, ob das Holz trocken ist evtl. mit einem Holzfeuchtemessgerät testen, ob der Feuchtigkeitsgehalt unter 20% liegt (optimal: 12 - 15%) • Luftklappe öffnen • Feuertür für 2-4 Min. einen Spalt breit öffnen • Zeitungsbogen als Fackel rollen und im Ofen unterhalb der Feuerraumdecke verbrennen |
| Scheibe beschlägt | <ul style="list-style-type: none"> • Luftklappe zu früh geschlossen | <ul style="list-style-type: none"> • Scheibe mit Wasser und Asche reinigen • Luftklappe länger offen lassen, erst schließen, wenn keine gelben Flammen mehr über dem Glutbett sichtbar sind |
| Ofen zieht nicht | <ul style="list-style-type: none"> • Feuer brennt zu schwach • Holz zu feucht • Ofen ist verrußt | <ul style="list-style-type: none"> • auf kräftiges Feuer achten • trockenes Holz verwenden • Ofen nach jeder Heizperiode reinigen |
| Wasseraustritt aus Rauchrohr | <ul style="list-style-type: none"> • Holz zu feucht • Feuer brennt zu schwach • Ofen ist noch nicht ausreichend trockengeheizt | <ul style="list-style-type: none"> • trockenes, gut gespaltenes Holz verwenden • auf kräftiges Feuer achten • Fußboden unter dem Rauchrohr schützen • Luftklappe länger offen lassen • Trockenheizvorgang (siehe Seite 8) wiederholen |